

A woman with dark hair, wearing a light green button-down shirt and blue jeans, stands in a modern kitchen. She is holding a clear glass cup of coffee. In the background, there is a Siemens coffee machine on a counter, a television mounted on the wall, and a dining table with chairs in the foreground.

SIEMENS

Energie sparen auf die clevere Art

Mit energieeffizienten
Hausgeräten von
Siemens

clever-energiesparen.de

Siemens Hausgeräte

Nachhaltigkeit,
die hält, was sie
verspricht



Wir entwickeln seit jeher Produkte, die dir das Leben zu Hause erleichtern – und die mit jeder Generation immer nachhaltiger und umweltfreundlicher werden: Einerseits durch einen möglichst geringen Fußabdruck in der Herstellung, andererseits durch signifikante Effizienzgewinne beim Energie- und Wasserverbrauch.

Nachhaltigkeit beginnt in der Produktion ...

Unsere Werke, Büros, Lager und F&E-Zentren werden zunehmend mit **umweltfreundlicher Energie** versorgt, die wir durch unsere Fotovoltaik-Anlagen selbst erzeugen oder von nachhaltigen Energieversorgern beschaffen.

Moderne Recyclingtechniken

gewährleisten, dass wertvolle Ressourcen aus Altgeräten zurückgewonnen werden können. Zusätzlich entwickeln wir in

Urban-Mining-Projekten geschlossene Materialkreisläufe für die **Rückgewinnung wertvoller Sekundärrohstoffe**.

Darüber hinaus reisen unsere Hausgeräte sowohl in der Produktion als auch im Vertrieb mit der Bahn, wo immer möglich. Auch dadurch kommen wir unserer Verantwortung nach, den **CO₂-Fußabdruck auf ein Minimum zu reduzieren**.

... und geht im Haushalt weiter.

Um welche Kategorie es sich auch handelt – dank intensiver Forschung und Entwicklung ist es uns in den letzten Jahren gelungen, die **Effizienz unserer Geräte deutlich zu verbessern**.

Damit helfen wir auch dir dabei, Energie, Wasser und somit Kosten zu sparen. Und zwar für viele Jahre, denn unsere Hausgeräte sind nicht nur auf Eleganz und Qualität, sondern auch auf äußerste Langlebigkeit ausgelegt.

Auf den folgenden Seiten erfährst du, wie du bei möglichst geringem Verbrauch das Meiste aus unseren Geräten herausholst, Stromfresser im Haushalt identifizieren und stoppen kannst.

Zusammengefasst: Wir leben Nachhaltigkeit in jeder Hinsicht – denn unsere Geräte sind ressourcenschonend in der Produktion, energiesparend im Verbrauch und langlebig in der Nutzung.

Energie?
Kannst
du sparen!



Im Haushalt gibt es hohes Einsparpotenzial, das du nutzen kannst, ohne auf Komfort verzichten zu müssen. Oft genügt eine kleine Änderung deiner Gewohnheiten und schon bleibt der Stromzähler stehen.

Viele Geräte sind dauerhaft im Stand-by-Modus – von TV-Geräten und Receivern über Kaffeemaschinen und Spielkonsolen bis zu Smart-Home-Assistenten. Diese bei Nichtbedarf **vollständig abzuschalten, hat bereits einen großen Effekt**: Dadurch kannst du bis zu 360 kWh Energie und 170 kg CO₂ pro Jahr einsparen.*

Im Betriebsmodus verbrauchen vor allem folgende Hausgeräte viel Strom, daher werfen wir im folgenden Teil einen besonderen Blick auf sie:

- Kühl- & Gefriergeräte
- Geschirrspüler
- Elektroherde & Backöfen
- Waschmaschinen & Wäschetrockner

In der Regel lohnt es sich, **Geräte auszu-tauschen, die älter als zehn Jahre sind**. Denn ein zehn Jahre alter Kühlschrank verbraucht je nach Ausführung mehr als das Dreifache eines neuen, energieeffizienten Modells. Am besten greifst du zu Geräten der Energieeffizienzklasse A. Sie weisen die geringsten Verbrauchswerte auf, wodurch sich die Anschaffungskosten bereits nach kurzer Zeit amortisieren.

Um den tatsächlichen Energieverbrauch deiner Geräte zu ermitteln, setze einfach einen **Strommesser** zwischen Steckdose und Gerät ein. Je nach Ausführung gibt er dir nicht nur den Verbrauch, sondern auch die Kosten dafür an, wenn du den aktuellen Strompreis eingibst.

Die folgende Tabelle gibt dir einen groben Überblick über den Stromverbrauch einiger Haushaltsgeräte.

Gerät	Ø Verbrauch pro Jahr	Kosten pro Jahr**
Kühl-Gefrierkombination ¹	150 kWh	€ 57
Kochfeld und Backofen ²	700 kWh	€ 266
Waschmaschine ³	200 kWh	€ 76
Wärmepumpentrockner ⁴	250 kWh	€ 95
Geschirrspüler ⁵	90 kWh	€ 34

¹ www.oeko.de/uploads/oeko/forschung_beratung/themen/nachhaltiger_konsum/infoblatt_kuehlschrank.pdf

² www.hausjournal.net/stromverbrauch-herd

³ www.entega.de/blog/stromverbrauch-waschmaschine/

⁴ www.expert-technomarkt.de/Blog/waermepumpentrockner-kondentrockner/

⁵ www.energiewechsel.de/KAENEFF/Redaktion/DE/Standardartikel/Dossier/A-geschirrspueler.html

** Ausgehend von € 0,38 pro kWh.



Tipp: Setze auf günstigen Nachtstrom. Wasch- und Spülmaschinen mit Startzeitvorwahl und leisem Motor kannst du komfortabel über Nacht ihren Job machen lassen.

Wir haben weitere wertvolle Energiespar-Tipps je Geräte-Kategorie für dich zusammengestellt, die du in den folgenden Kapiteln findest.

* Quelle: www.co2online.de/energie-sparen/strom-sparen/strom-sparen-stromspartipps/stromverbrauch-bei-standby/



Kühlen Kopf bewahren und beim Kühlen sparen.

Auch Kühl- und Gefrierschränke tragen zu einem nachhaltigen Ressourcenverbrauch in der Küche bei. Hier einige Tipps, um diesen zu verringern:

Nur Kaltes in den Kühlschrank: Wer warme oder heiße Lebensmittel direkt in den Kühlschrank stellt, sorgt für einen kurzfristigen Temperaturanstieg, der die Haltbarkeit aller Produkte beeinträchtigt und den Energieverbrauch unnötig erhöht.

Besser voll als leer*: Lebensmittel müssen zwar gekühlt werden, der Luftaustausch beim Öffnen der Türe verbraucht aber viel mehr Kühlleistung und damit Strom. Wird die Tür eines vollen Kühlschranks geöffnet, geht somit weniger Energie verloren als bei einem leeren.

Kühl- und Gefrierschränke regelmäßig abtauen, denn vereiste Bereiche kosten wertvollen Platz und treiben gleichzeitig den Stromverbrauch in die Höhe.

Noch besser sind Geräte mit Abtau-automatik – auch noFrost genannt. Denn wo sich kein Eis bildet, ist auch kein Abtauen nötig. Kühl- und Gefriergeräte mit dieser Funktion leiten Kondenswasser automatisch ab und arbeiten effizienter.

Schick auch deinen Kühlschrank in die Ferien, wenn du verreist. Aktivierst du den **Urlaubsmodus**, erhöht sich die Temperatur im Kühlraum um einige Grade.

Reduziere Lebensmittelverschwendung so gut wie möglich: Siemens Kühlschränke mit hyperFresh-Funktion halten Obst, Gemüse, Fisch und Fleisch dank optimierter Luftfeuchtigkeit und Temperatur länger frisch.

Übrigens: Smarte Apps wie foodfittery helfen zusätzlich dabei, indem sie auf Basis der vorhandenen Zutaten im Kühlschrank und anderer Vorräte Rezepte vorschlagen.

Vergleichen lohnt sich

Maximal mögliche Ersparnis in der jeweiligen Energieeffizienzklasse**:



* Quelle: bewusst-haushalten.at/artikel/mythen-kuehlen-nutze-deinen-kuehlschrank-richtig/

** Die Übersicht veranschaulicht die möglichen Einsparungen (in Euro) bei der Nutzung von Kühlgeräten der Energieeffizienzklassen (EEK) A, B, C und D gegenüber Geräten der EEK E für die gesamte Nutzungsdauer beispielhaft anhand des Geräts KG39NXLDF in der EEK D (203 kWh/Jahr), KG39NAICT in der EEK C (162 kWh/Jahr), KG39NAIBT in der EEK B (129 kWh/Jahr), KG39NAIAT in der EEK A (104 kWh/Jahr) im Vergleich zu KG39NZLEC in der EEK E (238 kWh/Jahr) bei einer angenommenen Nutzungsdauer von Hausgeräten von 15 Jahren bei einem angenommenen Strompreis von 0,42€/kWh. Die berechneten Einsparungen gelten entsprechend für alle Siemens noFrost Kühl-Gefrier-kombinationen mit den gleichen Energieverbrauchswerten. Die angenommene Nutzungsdauer ist nicht als vereinbarte Beschaffenheit oder Garantieverprechen in Bezug auf die zu erwartende Lebensdauer der genannten Siemens Geräte zu verstehen.



Glänzendes Ergebnis – auch auf der Rechnung.

Ein Geschirrspüler lohnt sich nicht nur für die Umwelt, sondern auch **finanziell**: Der geschätzte durchschnittliche Wasserverbrauch beim Spülen von Hand beträgt 117 Liter pro Spülgang, der eines Geschirrspülers dagegen nur 10 Liter – weniger als ein Zehntel. Außerdem sinkt der Energieverbrauch beim maschinellen Spülen um etwa ein Drittel.

Siemens Geschirrspüler mit Zeolith®-Trocknungssystem sind dank des natürlichen Minerals besonders energieeffizient. Denn Zeolith® saugt die Feuchtigkeit auf und wandelt sie in Wärme um. So wird der Trocknungsprozess optimiert – und der Stromverbrauch deutlich reduziert.

Diese Tipps helfen dir dabei, zusätzlich Ressourcen zu schonen:

- Lass deinen Geschirrspüler nur vollständig gefüllt laufen.
- Spül dein Geschirr nicht von Hand vor. Das ist unnötig und kann das Ergebnis verschlechtern: Im Auto-Programm benötigen sowohl Maschine als auch Spülmittel den Schmutz, um effektiv arbeiten zu können. So kannst du bis zu 60 Liter Wasser pro Spülgang sparen.
- Verwende Eco-Programme, wann immer möglich.
- Geräte mit Schmutz- und Mengensensoren erkennen exakt die nötige Energie- und Wassermenge.
- Reinige die Gerätefilter regelmäßig.



Saubere
Wäsche,
reines
Gewissen.



Sparsame Waschmaschinen benötigen weniger als 50 Liter pro Betriebszyklus.

Mit der Siemens i-Dos-Option sparst du neben Wasser auch Waschmittel. Denn Maschinen mit diesem Feature registrieren die Wäschemenge und -art sowie den Verschmutzungsgrad – und regulieren alles automatisch. Du füllst einmal das gesamte Waschmittel ein und überlässt dem Gerät den Rest. Die Maschine nimmt sich, was sie für ein optimales Ergebnis braucht – nicht mehr und nicht weniger.

Vergleichswerte

Wäschetrockner

Mögliche Ersparnis in Euro nach Energieeffizienzklasse bei 8 kg Wäschetrocknern*:

A+++ gegenüber **B** bis zu **€ 1.935**

A++ gegenüber **B** bis zu **€ 1.638**

Wäschetrockner

Mögliche Ersparnis in Euro nach Energieeffizienzklasse bei 9 kg Wäschetrocknern**:

A+++ gegenüber **B** bis zu **€ 2.132**

A++ gegenüber **B** bis zu **€ 1.804**

* Die Übersicht veranschaulicht die möglichen Einsparungen (in €) bei der Nutzung von Wäschetrocknern der Energieeffizienzklassen (EEK) A+++, A++ und A+ gegenüber Geräten der EEK B anhand der jeweiligen Grenzwerte der EEK A++ (177 kWh/Jahr), der EEK A++ (236 kWh/Jahr), der EEK A+ (310 kWh/Jahr) im Vergleich zum Grenzwert der EEK B (561 kWh/Jahr) in der Beladungsklasse 8kg bei einer angenommenen Nutzungsdauer von Hausgeräten von 12 Jahren bei einem angenommenen Strompreis von 0,42€/kWh. Die angenommene Nutzungsdauer ist nicht als vereinbarte Beschaffenheit oder Garantieverprechen in Bezug auf die zu erwartende Lebensdauer von Siemens Geräten zu verstehen.

**Die Übersicht veranschaulicht die möglichen Einsparungen (in €) bei der Nutzung von Wäschetrocknern der Energieeffizienzklassen (EEK) A+++, A++ und A+ gegenüber Geräten der EEK B anhand der jeweiligen Grenzwerte der EEK A++ (177 kWh/Jahr), der EEK A++ (236 kWh/Jahr), der EEK A+ (310 kWh/Jahr) im Vergleich zum Grenzwert der EEK B (561 kWh/Jahr) in der Beladungsklasse 9kg bei einer angenommenen Nutzungsdauer von Hausgeräten von 12 Jahren bei einem angenommenen Strompreis von 0,42€/kWh. Die angenommene Nutzungsdauer ist nicht als vereinbarte Beschaffenheit oder Garantieverprechen in Bezug auf die zu erwartende Lebensdauer von Siemens Geräten zu verstehen.

Hier haben wir noch weitere hilfreiche Tipps:

- Wenn die Wäsche nicht sehr schmutzig ist, reichen auch niedrige Temperaturen, z.B. 20 statt 40 Grad, völlig aus.
- Verwende Eco-Programme, wann immer möglich.
- Geräte mit Schmutz- und Mengensensoren erkennen exakt die nötige Energie- und Wassermenge.
- Lass deine Waschmaschine nur vollständig gefüllt laufen, um zusätzlich Strom zu sparen.
- Reinige das Flusensieb deiner Waschmaschine regelmäßig.
- Trockner mit Wärmepumpen-Technologie verbrauchen bis zu 68 Prozent weniger Energie als konventionelle Kondensationstrockner.
- Befreie den Kondensator deines Wäschetrockners nach jedem Betriebszyklus von Flusen. Trockner mit selbstreinigendem Kondensator sparen dir diesen Arbeitsschritt.
- Ein weiteres nützliches Feature für Stromsparer ist intelligentDry. Hier misst ein Sensor im Trockner den Feuchtigkeitsgehalt der Wäsche und stoppt den Betrieb, sobald sie trocken ist.





Spare bei der Energie, nicht beim Genuss.

Bis zu 10 Prozent der Haushaltsenergie gehen auf das Konto von Herd, Backofen und Co. Der reale Verbrauch hängt von der Art deines Backofens und Kochfelds ab:

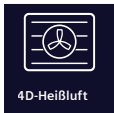
Induktionskochfelder erhitzen zwar den Boden des Kochgeschirrs, nicht jedoch das Kochfeld selbst. Das läuft ca. dreimal schneller ab als auf einem herkömmlichen Ceranfeld und benötigt **bis zu 30 Prozent weniger Energie.**

Welche Herdart du auch nutzt, Energiesparen beim Kochen kannst du mit allen Varianten. Mit einem modernen Herd oder Backofen senkst du deinen Energieverbrauch und maximierst gleichzeitig den Komfort beim Kochen.

Folgende Features und Tipps helfen dir beim Sparen:



cookControl Plus: Du wählst ein Rezept aus, gibst das Gewicht der Zutaten an und lehnst dich bequem zurück. Intelligente Sensoren sorgen dafür, dass die Speisen auf den Punkt gelingen und der **Energieverbrauch gering** bleibt.



4D-Heißluft: Bei großen Speisemengen sorgt 4D-Heißluft für eine **effiziente Verteilung der Luft** und nutzt dabei bis zu vier Ebenen im Ofen.



coolStart-Funktion: Wozu vorheizen, wenn die Hitze sich blitzschnell in deinem Siemens Backrohr verteilt? Mit diesem Feature liegt eine Tiefkühlpizza schon nach ca. 12 Minuten fertig am Teller – **ganz ohne Vorheizen**.



Verwende immer einen Deckel:
Die Hitze bleibt im Kochgeschirr und du verbrauchst bis zu 65 Prozent weniger Energie.



Entferne ungenutzte Backbleche oder anderes Zubehör aus dem Backrohr und spare bis zu 20 Prozent Energie.

Verwende Heiß- oder Umluft statt Ober- und Unterhitze: Das benötigt ca. 20 Prozent weniger Energie.

Nutze die Restwärme: Im Backofen und am Ceranfeld kannst du Gerichte ohne Stromverbrauch fertig zubereiten. Schalte die Geräte bis zu 20 Minuten vor Ende der Garzeit ab – die Restwärme reicht.

Achte auf Materialien und Verarbeitung von Töpfen und Pfannen: Stabile Ausführungen halten die Hitze länger, vor allem solche aus Edelstahl und Gusseisen. Aluminium-Kochgeschirr erwärmt sich schneller, kühlt jedoch auch rasch wieder ab. In einem mehrschichtigen, sogenannten Sandwichboden verteilt sich die Hitze gleichmäßiger.



